

Arthen Kommunikation GmbH**Karlsruhe****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012****BILANZ****AKTIVA**

	Gesamtjahr/Stand	Vorjahr
	Euro	Euro
A. Anlagevermögen	197.286,00	189.744,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	38.042,00	24.294,00
II. Sachanlagen	159.244,00	165.450,00
III. Finanzanlagen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen	4.490.491,13	3.059.096,43
I. Vorräte	233.159,68	254.412,57
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.778.042,39	1.736.026,03
III. Wertpapiere	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.479.289,06	1.068.657,83
C. Rechnungsabgrenzungsposten	70.698,94	23.658,64
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	525.710,00	574.029,00
Summe Aktiva	5.284.186,07	3.846.528,07

PASSIVA

	Gesamtjahr/Stand	Vorjahr
	Euro	Euro
A. Eigenkapital	1.226.741,16	1.225.148,06
I. Gezeichnetes Kapital	31.188,81	31.188,81
II. Gewinnrücklagen	19.940,38	19.940,38
III. Bilanzgewinn	1.175.611,97	1.174.018,87
B. Rückstellungen	833.706,30	314.355,00
C. Verbindlichkeiten	3.223.738,61	2.307.025,01
Summe Passiva	5.284.186,07	3.846.528,07

ANHANG**I. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der Arthen Kommunikation GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung gewählt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv

vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 410,00 wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gern. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Die Pensionsrückstellungen betragen 504 TEUR.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Rückstellung für Aufbewahrung wurde aus Wirtschaftlichkeitsgründen nicht abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Brutto-Anlagenspiegel

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Geschäftsjahresabschreibung

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Pensionsrückstellungen

Zur Ermittlung der Pensionsrückstellung wurde die Projected Unit Credit Methode angewendet.

Für die Berechnungen wurden folgende Annahmen getroffen:

Zinssatz: 5,04%

erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen: 0%

zugrunde gelegte Sterbetafel: Richttafeln 2005 G Dr. Klaus Heubeck

Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden

Für die Saldierung von Schulden aus Altersvorsorgeverpflichtungen mit verrechnungsfähigen Vermögenswerten wurden folgende Werte ermittelt:

Erfüllungsbetrag der Schulden	504 TEUR
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögenswerte	0,00 EUR
Zeitwert der verrechneten Vermögenswerte	1.030 TEUR
Verrechnete Aufwendungen	48 TEUR
Verrechnete Erträge	1.800 EUR

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind mit den branchenüblichen Eigentumsvorbehalten verbunden.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs.

IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterung der periodenfremden Erträge

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von 0,00 EUR enthalten.

Die Erträge wurden im Posten sonstige betriebliche Erträge erfasst.

Erläuterung der periodenfremden Aufwendungen

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 5.175,16 EUR enthalten.

Die Aufwendungen wurden im Wesentlichen im Posten sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern betreffen ausschließlich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

V. Sonstige Pflichtangaben

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Herr Herbert Arthen, Geschäftsführer, Karlsruhe

Herr Matthias Ott, Geschäftsführer, Karlsbad

Angaben zu Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (§ 42 Abs. 3 GmbHG / § 264c Abs. 1 HGB)

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

Ausleihungen	0,00 EUR
Forderungen	0,00 EUR
Verbindlichkeiten	1.810 TEUR

Karlsruhe, den 10. Dezember 2013

gez. Herbert Arthen, Matthias Ott

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 30.11.2013
